

Süd/  
Südost

Beyendorf-Sohlen,  
Beyendorfer Grund,  
Buckau, Hopfengarten,  
Fermersleben, Lemsdorf,  
Leipziger Straße, Reform, Sudenburg,  
Salbke, Ottersleben, Westerhüsen

Lena Bellon (bel)  
Mobil: 0170 7890624, Tel.: 59 99-2 58  
Lena.Bellon@volksstimme.de



# Fahrräder zum kleinen Preis

In der Gise-Fahrradwerkstatt werden defekte Räder nicht weggeschmissen, sondern von Arbeitslosen repariert und wieder verkehrstauglich gemacht.

VON JOHANNA FLINT

**BUCKAU.** Fahrräder zum kleinen Preis, von Bedürftigen für Bedürftige – das gibt es in einem Projekt der Magdeburger Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung (Gise). Das Unternehmen startet in seine Sommersaison und möchte Menschen ohne viel Einkommen in der Stadt helfen.

Die Fahrradwerkstatt der Gise befindet sich in Buckau. Von Montag bis Donnerstag arbeiten hier laut Projektleiter Jens Klein zehn Langzeitarbeitslose daran, Räder, die für den Müll bestimmt waren, wieder aufzubereiten. Unter der fachmännischen Anleitung von Vorarbeiter Uwe Hannemann, der gelernter Fahrradmonteur ist, werden pro Monat zwischen 20 und 25 Fahrräder wieder verkehrstauglich gemacht.

## Nur für Bedürftige

Die Mitarbeiter in der Fahrradwerkstatt sind Teilnehmer einer sogenannten Arbeitsgelegenheit der Arbeitsagentur. Bei der vom Jobcenter und der Stadt geförderten Gise gibt es das Angebot bereits seit 2006. Jahr für Jahr finden Langzeitarbeitslose hier so übergangsweise Beschäftigung.

Die Fahrräder werden laut Klein ausschließlich an bedürftige Menschen verkauft. Dazu zählen Studierende, Geflüchtete, Renter und Inhaber der Otto-City-Card. Die aufbereiteten Räder kosten zwischen 40 und 80 Euro – je nachdem, wie aufwendig und kostspielig die Reparatur war.

## Nachhaltigkeit im Fokus

Nachhaltigkeit stehe bei der Gise hoch im Kurs. Das Unternehmen erhält unter anderem vom Wertstoffhof Hängelsberge und von privaten Spendern defekte Räder



Vorarbeiter Uwe Hannemann und Mitarbeiterin Sarah Kordts bereiten in der Gise-Werkstatt defekte Fahrräder auf, damit sie wieder verkehrstauglich werden und zu günstigen Preisen an Bedürftige abgegeben werden können. FOTO: JOHANNA FLINT

und setzt viel daran, diese wieder aufzubereiten. Zunächst werden sie bewertet. Welche können repariert werden, welche können als Teilelager dienen und welche sind wirklich Schrott?

Mal dauert die Reparatur laut Hannemann dann nur einen Tag, bei komplizierten Fällen nimmt sie auch mal eine ganze Woche in Anspruch. Häufig müssen spezielle Teile neu bestellt werden. Im letzten Schritt werden die

Fahrräder von einem externen Prüfer abgenommen. Dieser schaut, ob alles funktioniert und das Rad verkehrstauglich ist. Dann kann sich eine junge Familie, eine Studentin oder ein Rentner darüber freuen.

## Mobil trotz knapper Mittel

Klein ist froh, Menschen ohne viel Geld ein zuverlässiges Transportmittel anbieten zu können. Wenn die Spritpreise wie aktuell sehr

hoch sind oder der öffentliche Nahverkehr streikt, sei es für sie schwierig, sich fortzubewegen. „Das Fahrrad fährt immer“, sagt er, und es sei eine nachhaltige Alternative.

Die Verkaufsstelle der Fahrradwerkstatt der Gise ist ab sofort dienstags, mittwochs und donnerstags von 9.30 bis 12.30 Uhr geöffnet. Sie befindet sich in der Karl-Schmidt-Straße gegenüber der Gesamtschule.

## Ostermarkt im Biergarten

**SUDENBURG/VS.** Der Sudenburger Biergarten öffnet am Sonnabend, 4. April, seine Tore zum 5. Sudenburger Ostermarkt. Gemeinsam organisiert vom Verein „Unser Sudenburg“ und dem Sudenburger Biergarten verwandelt sich das Gelände am Walmburgsweg ab 14 Uhr in einen bunten Treffpunkt für Familien, Nachbarn und Gäste. Auf die Kinder warten Hüpfburg, Sackhüpfen, Ostereierlauf sowie ein kleines Programm der Kita Marienkäfer um 14.10 Uhr. Gegen 14.45 Uhr schaut auch der Osterhase vorbei. Zahlreiche Stände bieten österliche Dekoration, Kunsthandwerk und Geschenkideen, während der Biergarten Speisen, Getränke sowie Kaffee und Kuchen serviert.

Ab 18 Uhr startet die Osterfeier-Party mit DJ Palm Beach. Bei Musik, Getränken und frühlingshafter Stimmung brennt das Feuer bis Mitternacht und markiert den Saisonstart des Sudenburger Biergartens. Der Eintritt ist frei.

## Frühlingsideen im Kreativ-Café

**SALBKE/VS.** Im Bürgerhaus Alte Schule Salbke, Greifenhagener Straße 7, startet im April wieder das Kreativ-Café – eine Gelegenheit für alle, die Lust auf Farbe, nette Leute und eine entspannte Auszeit haben. Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr können Besucher bei einer Tasse Kaffee oder Tee ihrer Kreativität freien Lauf lassen – egal ob Bastel-Profi oder Anfänger. Heute und morgen dreht sich alles um Ostern. Die Teilnehmer können Eier bemalen und individuelle Karten gestalten. Vom 7. bis 9. April steht die Malerei auf Leinwand im Mittelpunkt. Die Besucher können sich mit Acryl- und Aquarellfarben ausprobieren und eigene Frühlingsbilder gestalten. Es wird ein Unkostenbeitrag von 5 Euro erhoben.

## Von Hasen und Superhelden

**BUCKAU/VS.** In den Osterferien lädt das Literaturhaus gleich zu zwei besonderen Veranstaltungen für Kinder und Familien ein. Am Gründonnerstag, 2. April, steht ab 16 Uhr eine Familienlesung in der Thiemstraße 7 auf dem Programm: Anne-Kathrin Güldenpfennig liest aus ihrem Buch „Möhrenstarke Hasenpost – Glaubst du an Zufälle?“. Anlass ist der Internationale Kinderbuchtag, der jährlich am Geburtstag von Hans-Christian Andersen gefeiert wird. Die Geschichte erzählt von einer warmherzigen Brieffreundschaft zweier junger Hasen, die sich auf eine abenteuerliche Reise voller Überraschungen und Zufälle begeben. Das interaktive Buch lädt mit seinen „möhrenstarken Mitmach-Tipps“ dazu ein, selbst kreativ zu werden – sei es beim Basteln, Backen oder Gestalten von kleinen Glücksmomenten. Nach der Lesung können die Kinder zudem eine kleine Osterbastelei gestalten. Der Eintritt ist frei.

Parallel dazu lädt das Literaturhaus gemeinsam mit der Macherburg zum Kreativnachmittag ein. Ab 16.30 Uhr können Kinder in den Räumen der Macherburg in der Porsestraße 19 ihren eigenen Superhelden mit Hilfe von KI gestalten, die Bilder ausdrucken und auf einer Tasse verewigen. So entstehen einzigartige Kunstwerke, die kleine Leseratten und ihre Lieblingshelden zu Hause begleiten können. Das Angebot richtet sich an Kinder ab fünf Jahren in Begleitung eines Erwachsenen.

Mitte

Alte Neustadt,  
Altstadt, Stadtfeld  
West und Ost

Stefan Harter (ha)  
Tel.: 59 99-5 47, Fax: 59 99-4 82  
Stefan.Harter@volksstimme.de



— ANZEIGE —

## Müllentsorgung hautnah erleben

Die neunten Klassen der Salzmannschule Magdeburg besuchten im Rahmen der MEDIENKLASSE der Mediengruppe Mitteldeutschland das Müllheizkraftwerk (MHKW) Rothensee.

**A**bfälle richtig zu trennen ist ein wichtiger Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Papier, Plastik, Restmüll – doch was passiert eigentlich mit dem Hausmüll, nachdem er von der Müllabfuhr abgeholt wurde? Dieser Frage gingen die Klassen 9.1 und 9.2 der Salzmannschule Magdeburg Ende März beim Müllheizkraftwerk (MHKW) Rothensee nach. Im Rahmen der MEDIENKLASSE der Mitteldeutschen Mediengruppe sowie einem Schulprojekt zu den Themen Technik, Physik und Berufsvorbereitung unternahmen die Jugendlichen eine Führung durch die Werksanlage des MHKW.

## Wissensvermittlung und möglicher Berufseinstieg

Mit Schutzhelm und Sicherheitshelm wurde das Werk erkundet – von der Steuerzentrale des MHKW, vorbei an Dampfturbinen und dem Generator, bis zum Schlackebunker und den großen Wärmespeichern. Besonders beeindruckend: der Brennofen und der Müllbunker. Die 90-minütige Führung, organisiert von Manuel Rupsch, Referent der Geschäftsführung des MHKW, und geleitet von Heinz Brodmann, zuständig für Führungen im Unternehmen, zeigte, was alles aus verbranntem Müll gewonnen werden kann – etwa Fernwärme für die Haushalte in Magdeburg.



Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9.2 der Salzmannschule Magdeburg besuchten im Rahmen der MEDIENKLASSE das MHKW Rothensee. FOTO: DANIEL DARWISH

„Mit dem Thema Mülltrennung und -vermeidung haben wir uns im Unterricht schon öfter beschäftigt, auch im Rahmen einer Projektwoche“, erklärt Klassenlehrerin Astrid Sommer. Da nachhaltige Energiegewinnung bereits im Physikunterricht behandelt wurde, passte der Besuch des Müllheizkraftwerks (MHKW) Rothensee ideal. Aber es ging

nicht allein um reine Wissensvermittlung. Die Jugendlichen hatten auch die Chance, potenzielle berufliche Wege kennenzulernen. „Für unsere Schülerinnen und Schüler war es sehr interessant, dass das MHKW auch Praktika und Ausbildungen anbietet“, fasst Astrid Sommer zusammen. „Das war eine tolle Sache.“

## Medienkompetenz aufbauen und fördern

Neben dem Interesse für eine saubere Umwelt weckt Klassenlehrerin Sommer auch das Interesse ihrer Schüler an Medien. Deshalb nimmt die 9.2 der Salzmannschule Magdeburg auch an der MEDIENKLASSE der Mediengruppe Mitteldeutschland teil. Damit erleben die Schülerinnen und Schüler das aktuelle Tagesgeschehen abseits von Social Media über ein analoges Medium – nämlich die Zeitung – und setzen sich damit nicht nur mit den klassischen Medien auseinander, sondern fördern auch ihre Lesekompetenz. Zu

den Highlights bei der Zeitungsschau gehören für die Jugendlichen das Bild des Tages, die Rätselseite, die Pustebäume sowie die Titelseite mit den Schlagzeilen und Magdeburg aktuell.

Das Projekt MEDIENKLASSE fördert die Medienkompetenz von jungen Menschen, steigert die Lesefreude und unterstützt Lehrkräfte mit Materialien, damit Medien nahbar und einfach im Unterricht dargestellt werden können. Informationen zur MEDIENKLASSE gibt es online unter <https://medienklasse-mitteldeutschland.de/> KOL



## MEDIENKLASSE

MITMACHEN STATT NUR MITLESEN.

Das Zeitungsprojekt für Schulen in Sachsen-Anhalt.

Unter der Schirmherrschaft von:



#moderndenken

Unsere Partner:



## Spiritualität und Musik in der Kreuzkapelle

**STADTFELD-WEST/VS.** In der Kreuzkapelle am Neustädter Bierweg 11a, im Bischof-Weskamm-Haus nahe dem Krankenhaus Marienstift, finden in dieser Woche und zu Ostern drei besondere Gottesdienste statt. Die Feiern verbinden Meditation, Taizelieder, Coverchoräle, Lobpreis und neue geistliche Musik zu eindrucksvollen Vis-a-Vis-Erlebnissen.

Am Gründonnerstag, 2. April, um 20 Uhr, steht das Abendmahl im Mittelpunkt, am Karfreitag, 3. April, um 15 Uhr, wird die Passion gefeiert, und am Ostersonntag, 5. April, um 6 Uhr, beginnt die Auferstehungsfeier. Die Teilnehmenden werden gebeten, bestimmte Gegenstände mitzubringen: ein Becher am Gründonnerstag, einen kleinen Stein am Karfreitag sowie eine Kerze und ein Croissant am Ostersonntag.

Die Gottesdienste laden dazu ein, aus Fastenzeit, Schmerzen, Sorgen, Not und Nacht ins Licht zu treten und gemeinsam besondere spirituelle Momente zu erleben.

Die Karwoche vor Ostern erinnert an die letzten Tage Jesu in Jerusalem. Sie umfasst Gründonnerstag, an dem das letzte Abendmahl gefeiert wird, Karfreitag als Tag der Kreuzigung und den Ostersonntag, an dem Christen die Auferstehung Jesu von den Toten feiern.